

Rauwarenzurichter*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Die Lehrausbildung im Beruf Rauwarenzurichter*in wurde per 31. Mai 2019 aufgehoben. In diesem Beruf können keine neuen Lehrausbildungen mehr begonnen werden.

Rauwarenzurichter*innen verarbeiten rohe Felle durch chemische und physikalische Behandlung zu Pelzen. Sie wählen verschiedene Arten von Fellen wie Nerz, Fuchs, Kaninchen, Schaf usw. aus und bearbeiten diese, um sie zu konservieren und geschmeidig zu machen. Dafür verwenden sie verschiedene Messer und Bürsten sowie Entfleisch- und Schleifmaschinen. Außerdem hantieren sie mit Laugen, Säuren und Gerbstoffen. Rauwarenzurichter*innen arbeiten sowohl in gewerblichen als auch in industriellen Rauwarenzurichtungsbetrieben mit ihren Arbeitskolleg*innen und Vorgesetzten zusammen. Je nach Betriebsgröße haben sie Kontakt mit Kund*innen und Lieferant*innen.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Felle in Bottiche und Fässer mit Waschmittellösungen einweichen
- am Unterhautgewebe noch anhaftende Fleischreste mit Kreismessern oder Entfleischmaschinen entfernen
- Felle mit Kochsalz oder organischen Säuren beizen und pickeln
- Gerblösung nach Rezeptur (die Felle bleiben 12 bis 24 Stunden darin liegen) ansetzen
- die gegerbten Felle chemisch und mechanisch nachbehandeln
- die Felle fetten, zuschneiden und trocknen
- die Felle strecken, dehnen und klopfen, um sie weich und geschmeidig zu machen
- Innenseite mit einer Schleifmaschine glatt schleifen
- Fellhaare aufräumen, kämmen und bürsten

Anforderungen

- Fingerfertigkeit
- gute körperliche Verfassung
- Unempfindlichkeit gegenüber chemischen Stoffen
- Unempfindlichkeit gegenüber Gerüchen
- chemisches Verständnis
- gute Beobachtungsgabe
- gutes Augenmaß
- handwerkliche Geschicklichkeit
- Kommunikationsfähigkeit
- Kund*innenorientierung
- Aufmerksamkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Sicherheitsbewusstsein
- Umweltbewusstsein
- systematische Arbeitsweise

Ausbildung

Die Lehrausbildung im Beruf Rauwarenzurichter*in wurde per 31. Mai 2019 aufgehoben. In diesem Beruf können keine neuen Lehrausbildungen mehr begonnen werden.